

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 97.

Sonnabend, 27. April 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Darger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der Woche vom 29. April bis 4. Mai werden Schießschießen abgehalten

a. auf dem Infanterie-Schießplatze bei Heidehäuser:
an allen Werktagen täglich ungefähr von 7^u vorm. bis 6^u nachm.

b. auf dem Feldartillerie-Schießplatze bei Zeitzain
nur nördlich des Wildenhainer Weges:
an allen Werktagen täglich ungefähr von 7^u vorm. bis 6^u nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und seiner Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Schießen durchgeführt ist. Der Wildenhainer Weg ist bei allen Schießen für den Verkehr frei, die Mühlberger Straße dagegen bei dem Schießen auf dem Feldartillerie-Schießplatze gesperrt. Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schloßklappen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren. Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 3. April dieses Jahres, No. D. 302 — abgedruckt in Nr. 76 des Riesauer Amtsblattes — wird folches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366¹⁰ bez. 368¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden. Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben. Großenhain, am 27. April 1907.
321 a D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Am 29. d. Mts. werden auf der Riesa-Strehlaer Straße im Dorfe Gröba Massenschüttungen unter Benutzung der Dampfwalze vorgenommen. Von einer Sperrung wird abgesehen, es ist aber erwünscht, wenn der Verkehr möglichst eingeschränkt wird. Großenhain, den 27. April 1907.
196 d. H. Königl. Amtshauptmannschaft.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Niederlagsbesizers Franz Bruno Wolf in Strehla, Inhabers der Firma Bruno Wolf daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht vermerkbaren Vermögensstücke — sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses —
der Schlußtermin
auf den 23. Mai 1907, vormittags 11 Uhr
vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.
Königliches Amtsgericht Riesa, den 27. April 1907. K 17/05.

Im Restaurant zum „Deutschen Herold“ hier — als Versteigerungsort — kommen
Dienstag, den 30. April 1907, vorm. 10 Uhr,
1 Vereinskrant, Kommerzbücher, Joden, Fosen, Schläger und Schlägerklingen, Schärpen, Mägen, Sporen, Helme, Handschuhe, 1 Wanddecoration mit 14 Schildern, 7 Wandbilder u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 25. April 1907.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Wegen Beschötterung des Riesa-Gröba-Deutewitzer Kommunikationsweges bleibt dieser in der Ausdehnung vom Wege zur Biegelei bis zum Privatwege nach dem Rittergute vom 29. April bis 11. Mai dieses Jahres für allen Fahrverkehr gesperrt. Der Verkehr wird über Seyda-Poppitz verwiesen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 25. April 1907. Fnd.

Der auf das 1. Vierteljahr 1907 noch rückständige Wasserzins ist baldigst, spätestens aber bis zum
6. Mai 1907,
das noch rückständige Schulgeld oder Fortbildungsschulgeld auf dieselbe Zeit dagegen nunmehr
sodort
an unsere Stadtkasse zu bezahlen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 24. April 1907. Rbch.

Sparkasse Gröba
verzinst sämtliche Einlagen mit 3 $\frac{1}{4}$ %. Die Verzinsung beginnt von dem auf die Einzahlung folgenden Tage und hört mit dem der Rückzahlung vorausgehenden Tage auf. Die Einlagebücher werden kostenlos erteilt. Jetziger Einlagenbestand: 377 771 M. 07 Pf.
Von der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain ist als Reichsfrau für die Gemeinde Gröba Frau Auguste Ida Polensky geb. Lundström, in Gröba Alleestraße 23 wohnhaft, und als deren Stellvertreterin Frau Anna Klunker geb. Rimmel, in Gröba Dammweg 12 wohnhaft, in Pflicht genommen worden.
Gröba, am 26. April 1907. Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 27. April 1907.

— In der gestern abend im „Reitiner Hof“ stattgehabten von 33 Mitgliedern besuchten Hauptversammlung des hiesigen Hausbesitzervereins gelangte zunächst der sehr eingehende Jahresbericht zum Vortrag. Es sei daraus nur festgehalten, daß auch im abgelaufenen Vereinsjahre mit regem Eifer und teilweise mit Erfolg gearbeitet worden ist. Der Kassenertrag wies ein Vereinsvermögen von 2214 Mark 1 Pfg. auf und wurde gemäß dem Vorschlage der Revisoren von der Versammlung für richtig erkannt. Die Neuwahl der Vorstandsmitglieder ergab die Wiederwahl der statutenmäßig ausscheidenden Herren. Für das im Entstehen begriffene Licht- und Luftbad wurden gemäß einem Vorstandsbeschlusse zur Anteilnahme Zeichnung 50 Mark bewilligt. Ebenso genehmigte man wieder einen Jahresbeitrag von 20 Mark für das Kriegerdenkmal. Im Anschluß hieran fanden noch Meinungsäußerungen betr. des Bürgerhospitals statt, bezüglich dessen mehrseitig Wünsche für energichere Förderung zum Ausdruck kamen. Aus der Versammlung wurden dann noch Klagen betr. des oft rüchrichtlosen Fahrens von Kinder- und anderen Wagen auf den Trottoiren vorgebracht und endlich wurde noch von einem Vereinsmitgliede die Unterstützung und Förderung des Projektes betr. einer elektrischen Bahn Riesa-Gröba angeregt. Aus der Debatte hierzu sei bemerkt, daß nach den vorläufigen Berechnungen die Bahn täglich durchschnittlich von 350 Personen benutzt werden müßte, um sie zu unterhalten und die Verzinsung des Anlagekapitals zc. zu gewähren.

— In der gestern abgehaltenen kombinierten Sitzung von Vorstandsmitgliedern der vereinigten Militärvereine wurde beschlossen, in diesem Jahre zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von einer gemeinschaftlichen Festveranstaltung abzugehen; es bleibt jedem Vereine überlassen, in entsprechender Weise den Geburtstag des hohen Protektors zu begehen. Geplant ist aber gemeinsamer Besuch des am Sonntag darauf folgenden Fest-

gottesdienstes, bei dem die Vereinsfahnen und Standarten ausgehen sollen.

— Man bittet uns um Aufnahme des folgenden: Riesa hat noch immer kein würdiges Kriegerdenkmal. Seit Jahren ist nun schon in mehreren Vereinen zur Errichtung eines solchen gesammelt worden, auch sind seinerzeit Aufrufe zur Sammlung in der Zeitung erfolgt. So ist ein Fonds entstanden, der gegenwärtig ca. 6000 Mark beträgt und bei der Stadtkasse zinsbar angelegt ist. Jedoch bei der bisherigen Art der Sammlung dürfte wohl noch manches Jahrzehnt vergehen, bis auch Riesa seine Danteschuld an die für die Wiederherstellung der deutschen Einheit gefallenen Helden durch ein würdiges Denkmal abgetragen hat. — Den Denkstein an der Poppitzerstraße kann man wohl nicht als solches ansehen. — Einer Anregung in der vorjährigen Bürgervereinsitzung folgend haben sich nun kürzlich mehrere patriotische Männer aus allen Kreisen und Vereinen von Riesa und Umgegend zusammengesetzt und ein Denkmalskomitee gegründet, das sich mit einem Aufruf an den Opferstimm von Stadt und Land zu wenden gedenkt. Zur schnelleren Förderung und Verwirklichung der Denkmalsangelegenheit aber ist für Ende Juni in unserm schönen Stadtpark ein Parkfest geplant, das ein rechtes Volksfest werden soll. Das Nähere wird seinerzeit noch bekannt gegeben werden.

— Auf dem Truppenübungsplatze Zeitzain werden in diesem Sommer und zwar vom 24. Juni bis 18. Juli Uebungen des Bundesheeres stattfinden. Hierzu werden aus den Landwehrbezirken Chemnitz, Zwickau, Plauen, Annaberg und Schneeberg insgesamt 92 Unteroffiziere und 1000 Mann Reserve eingezogen werden.

— In der Nähe des Mönster-Übungsplatzes bei Forberge fiel gestern nachmittags 8 Uhr von einem elb- aufwärts verkehrenden Fahrzeuge das 12 Jahre alte Töchterchen des Schiffseigners Otto Köhlig aus Rätzin über Bord und verschwand auf der Stelle in der durch einen Schleppdampfer aufgewählten Elbe. Das Mädchen war bekleidet mit blauem Kleid mit weißer Vorse, schwarzer Schürze, braunem Wollestrick, graufarberter Hose, schwarzen

Strümpfen und Knopfstiefeln. Es hat hellblondes Haar und kräftigen Körperbau. Vom Vater der Verunglückten ist für die Auffindung eine Belohnung von 30 M. ausgesetzt. Etwas Mittelungen sind auf der Polizeiwache Riesa oder bei Herrn Stromeister Jochow zu erstatten.

— Theater. Der Charakterkomiker Edmund May aus Berlin, der auf seiner Tournee voraussichtlich auch unserer Stadt einen kurzen Besuch abstatten wird, ist ein gastierender Künstler, welcher ein vollständig neues Genre schauspielerischer Darstellungsart geschaffen hat und deshalb überall, wo derselbe auftritt, berechtigtes Aufsehen erregt. Die komischen Charaktere, die Herr May darstellt, sind dem Leben abgelauscht, man glaubt ihnen im täglichen Verkehr schon irgendwo einmal begegnet zu sein; und trotzdem der Künstler nicht übertriebt, wirkt er gerade durch die Natürlichkeit seines Spiels überwältigend komisch. Edmund May hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, durch seine Kunst seinen Mitmenschen das Leben zu erhellen, und wer sich einmal so recht von Herzen auslachen will, der sehe sich, sobald hierfür die Gelegenheit geboten wird, den Künstler auf der Bühne an. — Wie aus dem Inseratenteile zu ersehen, soll das Gastspiel am Mittwoch, den 1. Mai stattfinden.

— Den Mitgliedern von Obst- und Gartenbau-Vereinen, deren Angehörigen und Freunden des Obst- und Gartenbaues wird eine Ermäßigung des Eintrittspreises zum Besuche der vom 4.—12. Mai 1907 in Dresden (städtischer Ausstellungspalast, Säbel-Allee) stattfindenden 3. Internationalen Gartenbauausstellung von 1 Mark auf 50 Pfg. pro Person eingeräumt, worauf Interessenten mit dem Bemerken aufmerksam gemacht werden, daß Eintrittskarten bei der Kasse des Bezirks-Obstbauvereins Großenhain (Kanzlei der Königl. Amtshauptmannschaft) entnommen werden können.

— Bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl im sächsischen Wahlkreise (Glauchau-Meerane) wurde der Sozialdemokrat Wollschlaeger gewählt. Auf ihn entfielen 17 165 Stimmen, während für den Kandidaten der Ordnungsparteien, den Nationalliberalen Dr. Leub,

Die Geschäftsstelle

b. Bl. ist geöffnet Werktags
vorm. 7—12, nachm. 1/2, 2—7 Uhr.

Sonntags 11—12 Uhr.